

# MEIN WAIDHOFEN

Stadt.Land.Fluss

## Kultur findet Stadt

### Kulturgenuss für alle Sinne

Die Kulturstadt Waidhofen a/d Ybbs bietet im Sommer ein herausragendes Kulturprogramm für alle Generationen. Ob Musik-, Theater- oder Kinofans – im diesjährigen Kultursommer kommen alle auf ihre Kosten.

Die Stadt Waidhofen vereint Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in harmonischem Einklang. Hier wird Wert gelegt auf das Leben von Traditionen und auf das Hochhalten von Brauchtum, während gleichzeitig der Blick stets in die Zukunft gerichtet ist. Volkskultur und Hochkultur werden gleichermaßen geschätzt und in den ehrwürdigen Mauern des Schlosses Rothschild pulsiert das kulturelle Leben.

Im Schloss wird nicht nur die Geschichte bewahrt, sondern auch neue Geschichten geschrieben. Es beherbergt das 5-Elemente-Museum und ist zudem eine lebendige

Eventlocation für Feiern, Hochzeiten oder Firmenveranstaltungen. Anfang Juli wird es sogar für drei Tage zum Unversitätscampus für die KinderUNI.

#### Kulturerlebnisse im Schloss

Sowohl der Kristallsaal, der zu den 100 bemerkenswertesten Konzertsälen weltweit zählt, als auch der idyllische Schlosshof werden zur Bühne für Künstlerinnen und Künstler aus der Region sowie aus aller Welt und bieten den perfekten Rahmen für unvergessliche Erlebnisse. Hier treffen Geschichte und Moderne aufeinander und schaffen eine einzigartige Atmosphäre, die sowohl Klassikliebhaberinnen und -liebhaber als auch Fans zeitgenössischer Kunst begeistert. Klassische Kammermusik und musikalische Innovation beim Klangraum Waidhofen im Frühling und dem Klangraum im Herbst begeistern seit vie-

len Jahren das Publikum. Intendant Thomas Bieber kreiert mit seinem Klangraum Festival Begegnungen mit herausragenden Künstlerinnen und Künstlern, die nicht nur durch ihr virtuoses Können faszinieren, sondern auch durch ihre Leidenschaft und Hingabe. Im August werden die jungen Musikerinnen und Musiker des Jugendjazzorchesters Niederösterreich das Publikum mit ihrer (Spiel-)Freude, ihrer Energie und ihrem Talent in ihren Bann ziehen.

#### „Der Talisman“

Ein besonderes Highlight im kulturellen Kalender der Stadt sind die Schlosshofspiele der Volksbühne

Waidhofen. Seit über 70 Jahren unterhalten die Laienschauspieler mit viel Begeisterung und Können ihr Publikum aus nah und fern.

Im Juli steht die Komödie von Johann Nestroy „Der Talisman“ am Programm. Auch kulinarisch kann man sich beim lustigen Theaterabend verwöhnen lassen: Der „neue“ Schlosswirt führt die Tradition der beliebten „Gourmet & Logen-Tickets“ weiter.

#### Kino unter den Sternen

An vier Dienstagen im August verwandelt sich der Schlosshof wieder zum Freiluftkino, wenn der Verein Filmzuckerl zum Schlosshofkino einlädt. Unter dem Sternenhimmel

können die Besucherinnen und Besucher in entspannter Atmosphäre und mit Speis und Trank vom Schlosswirt einen ganz besonderen Filmabend genießen.

#### Blasmusik im Konviktgarten

Aber nicht nur im Schloss Rothschild ist musikalischer Genuss garantiert. Der wunderbare Konviktgarten lädt jeden Sonntag im Sommer zum Frühschoppen mit den fünf Waidhofener Musikkapellen ein, die ihre schönsten Melodien präsentieren. Neben den musikalischen Klängen warten regionale kulinarische Köstlichkeiten auf die Freunde der Blasmusik. Der Eintritt zu den Konzerten ist kostenlos.



#### Konviktgarten für Alt und Jung

In der letzten Juni-Woche starten wieder die beliebten Konviktgartenkonzerte.

## EDITORIAL



Liebe Waidhofnerinnen und Waidhofner!

Der Sommer steht vor der Tür und mit ihm erleben wir wieder eine Fülle an kulturellen Highlights, die unsere schöne Stadt zu bieten hat.

Beginnen wir mit musikalischem Genuss unter freiem Himmel: Bei den traditionellen Konviktgartenkonzerten laden unsere Trachtenmusikkapellen ein, zu gemütlichen Vormittagen in ganz besonderer Atmosphäre. Die Konzerte sind lange schon fixer

Bestandteil unseres Kultursommers und bieten eine wunderbare Gelegenheit, sich zu treffen, zu entspannen und einzigartige Blasmusik zu genießen.

Die Schlosshofspiele verwandeln Schloss Rothschild in eine beeindruckende Freiluftbühne. Die Mischung aus Theater, Musik und kulinarischen Angeboten von unserem neuen Schlosswirt verspricht unvergessliche Abende.

Und auch das Kino unter Sternen im Schlosshof ist der perfekte Ort, um laue Sommerabende zu verbringen und gemeinsam mit Freundinnen und Freunden oder mit der Familie den Zauber des Kinos zu erleben. Natürlich dürfen auch die jüngsten Waidhofnerinnen und Waidhofner nicht zu kurz kommen. Das bunte Ferienprogramm „Ferien Aktiv“ und das KinderUNiversum sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt. Ob sportliche Aktivitäten, kreative Workshops oder spannende Exkursionen – hier ist für alle etwas dabei.

Doch nicht nur kulturell hat Waidhofen ein buntes Angebot. Unsere

wunderschöne Natur lädt ein, zu erfrischenden und erholsamen Stunden. Sei es beim Schwimmen, Paddeln oder Abkühlen in der Ybbs oder auf den schattigen Wanderwegen mit atemberaubendem Ausblick am Buchenberg.

Gerade in den Sommermonaten offenbaren sich die Vorzüge unserer Stadt. Entdecken Sie die kulturellen Highlights, nutzen Sie das vielfältige Freizeitangebot und lassen Sie sich von der Schönheit unserer Natur verzaubern. Ein Urlaub zuhause kann so viel mehr sein als nur eine Alternative – er kann zu einer unvergesslichen Zeit werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr

*Werner Kammes*

Bürgermeister

#### Talent findet Stadt

Die Kulturvernetzung Niederösterreich lädt in Kooperation mit der Stadt Waidhofen deutschsprachige Literaten zur Bewerbung als „Artist in Residence“ ein. **Seite 3**



#### Landesklinikum erweitert

Am Landesklinikum Waidhofen wurde der Fachschwerpunkt Urologie erweitert, um den erhöhten Bedarf gezielt zu decken. **Seite 5**

#### Neuer Schlosswirt

Andreas und Kathrin Vielhaber eröffnen am 23. Juni den „neuen“ Schlosswirt. Anfang Juni übernahm das Ehepaar das Gasthaus im Schloss Rothschild und arbeitet seither auf Hochtouren an der Wiedereröffnung. **Seite 8**

## SERVICE

#### Bürgerservice

T +43 7442 511  
post.bgs@waidhofen.at

#### Infobüro Ybbstaler Alpen

T +43 5 93 049  
info@ybbstaler-alpen.at

www.waidhofen.at

Ausgabe 04/2024 · Verlagspostamt 3340  
Österreichische Post AG · Postentgelt bar bezahlt



# Frühschoppen

## Blasmusik vom Feinsten

**SO  
30.  
JUN** 10.00 Uhr  
Konviktgarten

Bald ist es wieder so weit. Jedes Jahr im Sommer zeigen die fünf Trachtenmusikkapellen bei den traditionellen Konviktgartenkonzerten ihr Können.

Die fünf Waidhofner Musikkapellen aus Konradsheim, St. Leonhard/Walde, Waidhofen, Windhag und St. Georgen/Klaus unterhalten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie alle Gäste an den Sommerwochenenden im wunderbaren Konviktgarten. Die gemütlichen Frühschoppen am Sonntagvormittag bieten neben musikalischen Leckerbissen auch kulinarische Köstlichkeiten. Die Vereine verwöhnen mit selbst gemachten Broten, Mehlspeisen und Getränken für jeden Geschmack. Der Konviktgarten zeichnet sich durch schattenspendende Bäume aus, die auch bei großer Hitze wohltuende

Abkühlung gewähren, sowie einen umfangreichen Kinderspielplatz, um auch den Kleinsten ein unterhaltsames Frühschoppen zu bieten. Den Auftakt macht heuer die Trachtenmusikkapelle St. Georgen/Klaus. Der Eintritt zu den zehn Konzerten ist frei.

### TERMINE

**TMK St. Georgen/Klaus**  
So, 30. Juni, 10.00 Uhr  
So, 4. August, 10.00 Uhr  
**TMK Konradsheim**  
So, 7. Juli, 10.00 Uhr  
So, 1. September, 10.00 Uhr  
**TMK St. Leonhard/Walde**  
So, 14. Juli, 10.00 Uhr  
So, 18. August, 10.00 Uhr  
**TMK Windhag**  
So, 21. Juli, 10.00 Uhr  
So, 25. August, 10.00 Uhr  
**Stadtmusikkapelle**  
So, 28. Juli, 10.00 Uhr  
So, 11. August, 10.00 Uhr  
**Eintritt frei!**



Am 7. Juli und 1. September spielt die Trachtenmusikkapelle Konradsheim ihre größten Hits und schönsten Melodien im Konviktgarten.

**DO  
8.  
AUG** 19.30 Uhr  
Schlosshof

Mit der Idee, ein landesweites Jugendjazzorchester zu initiieren, hat alles angefangen. Vor über zehn Jahren wurde die Idee als Begabtenförderungsprojekt des MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich in die Tat umgesetzt.

Was bedeutet Jazzorchester? Das Wort Jazz steht für Individualität, Kreativität und Lebendigkeit. Jazz bedeutet Veränderung, Verwandlung – Jazz will Persönlichkeit und fordert Persönlichkeit. Das Orchester formt Gemeinsamkeit, integriert und nimmt mit. Orchesterarbeit heißt Arbeit an einem gemeinsamen Ziel. Dynamik, Sound,



Die musikalische Geschichte des Jugendjazzorchesters Niederösterreich ist untrennbar mit Andreas Pranzl verbunden, der auch heute noch der musikalische Leiter des Orchesters ist.

© Daniela Matejschek

Artikulation und Phrasierung werden im Orchester gestaltet, vom Leiter vorgegeben und gemeinsam praktiziert. Das Jazzorchester vereint all diese Eigenschaften. Es gibt dem gemeinsamen Gestalten und der Improvi-

sation ebenso Platz wie der einzelnen Persönlichkeit, dem Solisten. Es ist ein Forum für talentierte junge Jazz- und Populärmusikerinnen und -musiker, in dem sie professionelle Arbeits- und Auftrittserfahrungen sammeln können.

# Kreativ mit der Volkshochschule

## Malen, Jodeln, Schmieden und Singen

Einen Fixpunkt im Sommer stellt die beliebte Kreativwoche der Volkshochschule dar, die heuer zum 25. Mal und zwar vom 19. bis 23. August über die Bühne gehen wird.

Es werden wieder vier Kurse angeboten. Der Kreativität freien Lauf lassen kann man beim Malen mit Leopold Kogler und beim kreativen Schmieden mit Nikolaus Frühwirth. Auf musikalischer Ebene gibt es zwei Kurse: Erlebnis Chorsingen unter der Leitung von Micha Sengschmid und Jodeln mit Hartwig Hermann. Informationen und Anmeldungen bei Veronika Gegenbauer unter der Telefonnummer T +43 7442 511-231 oder per E-Mail an vhs-office@waidhofen.at.



Sehenswerte Kunstwerke entstehen beim Zeichnen und Malen unter der Leitung von Leopold Kogler.

## VERANSTALTUNGSKALENDER

21. Jun.	Sonnwendfeier beim ASKÖ	ASKÖ Sportanlage	18.00 Uhr
22. Jun.	Familienspielefest	Kunstrasenplatz Zell	14.00 Uhr
23. Jun.	Sommerkonzert Waidhofner Kammerorchester	Schlosscenter	11.00 Uhr
25. Jun.	Bildungs- und Berufsberatung	Offenes Rathaus	13.00 Uhr
26. Jun.	Musikschulverband: Tanzabend	Plenkersaal	18.00 Uhr
27. Jun.	Klangraum: Es ist so leicht wie lügen	Kirche St. Ägyd	19.30 Uhr
28. Jun.	Wein findet Stadt	Hoher Markt	17.00 Uhr
4. Jul.	Vernissage relations Ingrid Mühlbacher	Stadtgalerie	19.00 Uhr
5. Jul.	Premiere „Der Talisman“	Schlosshof	20.00 Uhr
6. Jul.	Flohmarkt Kunst & Krempel	Hoher Markt	8.00 Uhr
16. Jul.	Klimaschutz-Stammtisch	Sturmfrei Werk- und Denkraum	18.30 Uhr
6. Aug.	Schlosshofkino „Next Goal Wins“	Schlosshof	21.00 Uhr
13. Aug.	Schlosshofkino „Radical – Eine Klasse für sich“	Schlosshof	21.00 Uhr
13. Aug.	Bildungs- und Berufsberatung	Stadtbibliothek	9.00 Uhr
20. Aug.	Schlosshofkino „What a Feeling“	Schlosshof	21.00 Uhr
27. Aug.	Schlosshofkino „Morgen ist auch noch ein Tag“	Schlosshof	21.00 Uhr
30. Aug.	Einkaufsnacht	Innenstadt	17.00 Uhr
17. Sep.	Klimaschutz-Stammtisch	fuzo14	18.30 Uhr

Auszug der Veranstaltungen aus dem Veranstaltungskalender. Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltung kostenlos auf der Stadt-Homepage ein. Diese Plattform stellt eine wichtige Information für die Koordination aller Veranstaltungen in Waidhofen dar. Sie finden unter [www.waidhofen.at](http://www.waidhofen.at) die Veranstaltungsseite mit dem Button Veranstaltungskalender. Dieser Eintrag entbindet Sie nicht von der behördlichen Anmeldung im Bürgerservice der Stadt.

## Geschichte erleben

### Führungen und Rundgänge

Die Stadtrundgänge in Waidhofen bringen nicht nur historische Fakten ans Licht, sondern vermitteln auch neues Wissen über Altes, darunter auch einige Details, die selbst Einheimischen wenig bekannt sind.

Die Kulturvermittlerinnen und Kulturvermittler sowie die Waidhofner Nachtwächterinnen und Nachtwächter zeigen Einblicke in die Geschichte der Stadt, des Schlosses und der bekannten Waidhofner Türme. Die Rundgänge erzählen Geschichten aus längst vergangener Zeit und berichten von Mythen aus der Stadt. Mit einer Vielzahl an verschiedenen Rundgängen wird für Abwechslung und Spannung gesorgt. Alle Führungen sind für Gruppen jederzeit gegen Voranmeldung buchbar.

### TERMINE

**So, 30. Juni, 15.00 Uhr**  
Museumsführung  
**So, 7. Juli, 15.00 Uhr**  
Führung Schwellöd  
**So, 14. Juli, 15.00 Uhr**  
Schlossrundgang  
**Fr, 19. Juli, 20.00 Uhr**  
Nachtwächterführung  
**So, 21. Juli, 15.00 Uhr**  
Führung Schwellöd  
**So, 28. Juli, 15.00 Uhr**  
Wer will fleißige Handwerker sehen?  
**Sa, 3. August, 19.00 Uhr**  
Türmführung

**Anmeldung:**  
Infobüro Ybbstaler Alpen  
T +43 5 93049

**VORVERKAUF** Karten für Veranstaltungen erhalten Sie direkt im Bürgerservice des Offenen Rathauses, Oberer Stadtplatz 28, oder bei den Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen.

# Talent findet Stadt

## „Artist in Residence“ im Bereich Literatur gesucht

Die Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH lädt in Kooperation mit der Stadt Waidhofen a/d Ybbs und mit Unterstützung des Landes Niederösterreich deutschsprachige Literatinnen und Literaten zur Bewerbung bis 30. Juni 2024 ein.

Die kulturelle Vielfalt der Stadt wird künftig um eine weitere Facette reicher. Waidhofen sucht eine Stadt-

schreiberin oder einen Stadtschreiber nach historischem Vorbild.

Mit dem Projekt „Artist in Residence“ wird eine Schriftstellerin oder ein Schriftsteller eingeladen, ab 1. September 2024 in Waidhofen für sechs Monate Fuß zu fassen und dabei an einem literarischen Werk zu arbeiten. Auch ein passender Raum für das kreative Schaffen ist bereits gefunden. Im neuen kulturellen

Quartier der Stadt – im ehemaligen Bürgerspital – steht für die Schriftstellerin oder den Schriftsteller eine Wohnung zur Verfügung. In dieser historischen und inspirierenden Umgebung gelingen Austausch und Kontakt zu Kulturschaffenden aus der Region ganz einfach.

### Mentorin Evelyn Schlag

Die künstlerische Betreuung wird die renommierte Schriftstellerin Evelyn Schlag als Mentorin übernehmen, die operative Abwicklung und Betreuung erfolgt durch die Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH, deren regionaler Büro-Standort sich in unmittelbarer Nähe zur Künstlerwohnung befindet, und ebendort ist auch die Eröffnung der neuen Pop-up-Galerie im Herbst geplant. Während des sechsmonatigen Aufenthalts erhält die Schriftstellerin oder der Schriftsteller ein Stipendium in der Höhe von 1.200 Euro pro Monat, zur Verfügung gestellt durch eine Förderung des Landes Niederösterreich.

„Stadtschreiber gab es in Waidhofen bereits im Mittelalter. Auch wenn diese als offizielle Schriftführer der Stadt andere Aufgaben hatten, freut es mich, dass wir mit dem ‚AIR‘-Pro-

jekt an alte Traditionen anknüpfen können und unsere Kulturszene weiter bereichern. Der inhaltliche Schwerpunkt Literatur passt hervorragend zu Waidhofen und führt unsere Aktivitäten in diesem Bereich, die wir mit dem ‚Literaturfestival Lesezeichen‘ begonnen haben, erfolgreich weiter“, freut sich Bürgermeister Werner Krammer über den Projektstart.

Der Call richtet sich an deutschsprachige Literatinnen und Literaten. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. Juni 2024. Die Auswahl erfolgt durch eine Juryentscheidung.

### INFOS

#### Bewerbungsunterlagen:

- Schreiben, in dem Motivation und Ziele für den Aufenthalt dargelegt werden
- Lebenslauf inklusive einer Übersicht bisheriger literarischer Arbeiten
- Ein konkreter Projektvorschlag für die Zeit in Waidhofen

#### Einreichfrist:

Vollständige Bewerbungsunterlagen bis spätestens 30. Juni 2024 an die Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH, Büro Mostviertel senden: mostviertel@kulturvernetzung.at.

Eine Kooperation zwischen der Stadt Waidhofen a/d Ybbs und der Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH mit Unterstützung des Landes Niederösterreich.



Bürgermeister Werner Krammer), Schriftstellerin Evelyn Schlag (Mentorin) und Hannes Mayrhofer (Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH) freuen sich auf Bewerberinnen und Bewerber.



Im ehemaligen Bürgerspital wird der Schriftsteller oder die Schriftstellerin sechs Monate wohnen.

# „Gesunde Gemeinde“ Waidhofen

## Aktivitäten für ein gesünderes Leben

GESUNDES  
WAIDHOFEN  
AN DER YBBS



### HIIT-WORKOUT

Die „Gesunde Gemeinde“ Waidhofen lädt zum hochintensiven Intervalltraining mit der Fitness- und Gesundheitstrainerin Berni Wagner im malerischen Konviktgarten ein.

**Mo, 24. Juni & Mi, 26. Juni**

18.30–19.20 Uhr | Konviktgarten

Kosten: 5 Euro pro Einheit



### SOMMERYOGA IM GARTEN

Beim Sommeryoga mit Alexandra Brenn sind sowohl Anfängerinnen und Anfänger als auch Fortgeschrittene herzlich willkommen. Durch eine Yoga-Session vor der Arbeit kann man sich körperlich und geistig wunderbar auf den Tag vorbereiten, auf sein eigenes Wohlbefinden konzentrieren und mit mehr Ruhe, Klarheit und Energie in den Tag starten.

**Mi, 10. Juli** | 6.15–7.00 Uhr

**Do, 11. Juli** | 5.00–5.45 & 6.15–7.00 Uhr

**Mi, 17. Juli** | 6.15–7.00 Uhr

**Do, 18. Juli** | 5.00–5.45 & 6.15–7.00 Uhr

Hochzeitgarten (Schlosshotel)

Kosten: 5 Euro pro Einheit

Bitte eine Matte mitbringen.

Informationen und Anmeldungen:

gesundegemeinde@waidhofen.at

T +43 7442 511-107



### NÖ-GEMEINDE CHALLENGE

Ganz egal, ob man gerne läuft, mit den Inlineskates unterwegs ist, in die Pedale des Fahrrads tritt oder am liebsten einfach nur wandert – von 1. Juli bis 30. September 2024 zählt für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In dieser Zeit sucht SPORTLAND Niederösterreich in Kooperation mit spusu, Sodexo und den beiden NÖ-Gemeindevertreterverbänden bereits zum achten Mal die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs.

Die Anmeldung ist in der „spusu Sport“-App oder unter [www.noechallenge.at](http://www.noechallenge.at) möglich. Die Stadt Waidhofen ist bereits hinterlegt und kann bei der Anmeldung direkt ausgewählt werden.

**1. Juli bis 30. September**

Mach mit der „spusu Sport“-App Waidhofen zur aktivsten Gemeinde von ganz Niederösterreich!

Alle Infos unter [www.noechallenge.at](http://www.noechallenge.at)



### GESUNDHEITS-TAGE

Gezielte Vorträge, Workshops und Aktivitäten regen zur bewussten Auseinandersetzung mit dem Thema körperliche und geistige Gesundheit an.

**Mo, 9. September bis**

**Fr, 13. September**

# Von der Ukraine nach Waidhofen

## Eine Geschichte von Flucht, Integration und Hoffnung

In jeder Ausgabe der Waidhofner Stadtnachrichten erhalten Menschen eine Stimme, die aus den unterschiedlichsten Gründen zugewandert sind. Sie erzählen ihre bewegenden Geschichten und schildern, wie es ihnen dabei ergangen ist, in Waidhofen anzukommen, wie sie hier leben und den Alltag bewältigen.

Svitlana Matviichuk und ihre Familie war gerne auf Reisen. Die zweifache Mutter hat mit ihrem Mann hart gearbeitet, um andere Länder und Kontinente zu besuchen und kennenzulernen. Mit einem Lächeln erinnert sich die Ukrainerin: „Auf einer unserer Reisen nach Österreich spazierte ich durch Wien. Ich beobachtete ältere Menschen im Kaffeehaus beim Lesen der Zeitung und beim Plaudern und dachte mir: Österreich ist ein schönes Land zum Leben.“ Sie selbst träumte von einem Leben am Meer in der Pension. „Ein eigenes Unternehmen im Bereich des Tourismus oder der Gastronomie, das war unser großer Traum.“ Doch alles kam anders. Als Svitlana im Februar 2022 eines Nachts plötzlich ihr Zuhause verlassen musste, mit nichts als einem Rucksack auf den Schultern und mit ihrem kleinen Sohn Oleg in den Händen, um sich und ihr jüngstes Kind zu retten. Vorbei war die Zeit der Träume und Ideen. Pläne konnten keine mehr geschmiedet werden, denn Svitlana war mit einer Realität konfrontiert, die sie in einen emotio-



Svitlana Matviichuk lebt mit ihrem Sohn Oleg seit zwei Jahren in Waidhofen. Seit dem ersten Tag lernen sie intensiv Deutsch, um die Sprachbarrieren bestmöglich zu überwinden.

nalen Ausnahmezustand versetzte: Die Familie war zerrissen. Ihr Mann und ihr älterer Sohn konnten die Ukraine nicht verlassen. Svitlana entschied sich mit ihrem jüngeren Sohn zur Flucht nach Österreich.

„Danke für die Unterstützung“ Ihr Wortschatz in Deutsch umfasste damals wenige Worte. „Danke“, „Guten Tag“, „Mama“, „Papa“ und „Auf

Wiedersehen“. „Ich wusste, dass das nicht ausreichen wird, und mir gingen sehr viele beunruhigende Gedanken durch den Kopf. Ich machte mir Sorgen um meinen Mann und meinen Sohn in der Ukraine. Ich hatte keine Ahnung, wohin ich gehen sollte und was ich als Nächstes tun sollte. Ich lachte, um nicht zu weinen. Aber dank der unglaublich großzügigen Menschen, die meinem

Sohn und mir die Türen ihrer Häuser öffneten, haben wir das Wichtigste erhalten: Unterstützung, Verständnis und Information. Ich danke Pascale Vayer und Wolfgang Januska vom Verein ‚Kleine Herzen‘ für ihre unglaubliche Wärme und Hilfe.“ Durch den Verein „Kleine Herzen“ kam Svitlana mit ihrem Sohn nach Waidhofen, wo sich Sabine Neubauer intensiv um ukrainische Flüchtlinge kümmerte und ihnen Sorgen und Ängste in den ersten Tagen des Ankommens nahm. „Sabine ist unsere Superheldin, für die nichts unmöglich ist. Sie hat so viel Fürsorge und Zeit investiert, um unser Leben zu verbessern“, freut sich Svitlana.

### Deutsch lernen als Schlüssel für Integration

Vor allem die Sprachbarriere sorgte bei Svitlana für viele Unsicherheiten und wurde gleichzeitig zu ihrer größten Herausforderung: „Wie soll mein Kind, das nur wenige Wörter auf Englisch beherrscht, in einer deutschsprachigen Umgebung mit anderen Kindern lernen und kommunizieren? Ich fühlte mich wie eine Außerirdische. Was können wir tun, um diese Situation zu verbessern?“ Fragen wie diese stellte sich Svitlana fortlaufend im Wissen, dass Kommunikation der Schlüssel zu allen Türen ist. So lernte sie gemeinsam mit ihrem Sohn deutsche Wörter über eine App und besuchte den kostenlosen Deutschkurs des Magistrats. Auch die Volksschule organisierte Sprachkurse, die ihr Sohn Oleg besuchte.

„Ich möchte mich auch hier für die unglaubliche Unterstützung der Direktorinnen im Schulzentrum

Plenkerstraße bedanken“, ist Svitlana froh darüber, dass sich ihr Sohn mittlerweile gut im neuen Umfeld zurechtfindet. Er ist ein aufgeweckter und interessierter Junge. Svitlana ist dankbar und froh über die Offenheit der Waidhofnerinnen und Waidhofner: „Wir werden in dieser wunderschönen Stadt so gut aufgenommen und konnten viele Schwierigkeiten dank zahlreicher wunderbarer Menschen ganz oder teilweise überwinden. Ich weiß, dass die Kommunikation hierfür ein wichtiger Teil ist. Deshalb verwenden wir unsere gesamte Energie weiterhin darauf, bestmöglich Deutsch zu lernen.“

### Mit Ungewissheit in die Zukunft

Der Ehemann von Svitlana ist nach Österreich nachgekommen, er lebt und arbeitet in Waidhofen.

Svitlanas Gedanken sind nun vor allem bei ihrem älteren Sohn, der in Kiev studiert. Sie macht sich Sorgen um ihn.

Allgemein berichtet Svitlana über die Schwierigkeiten für viele ukrainische Frauen Pläne für die Zukunft zu machen und gute Perspektiven in Österreich zu sehen: „Viele verstehen, dass der Krieg in der Ukraine noch lange dauern wird. Hier versuchen sie die richtigen Schritte zu gehen, Deutsch zu lernen und Arbeit zu finden. Gleichzeitig möchten sie zurück nach Hause zu ihren Ehemännern und Familien.“ Der Aufenthaltsstatus für vertriebene Ukrainer, der zeitlich begrenzt ist, löst laut Svitlana bei Ukrainern zusätzlich viel Unsicherheit aus. Sie wissen nicht, ob und wie lange dieser Status verlängert wird.

## Service für Vereine

### Erfolgreiche Infoveranstaltung im Schloss

Im Mai fand im Schloss Rothschild ein bedeutsames Fachseminar zum Thema Lebensmittelhygiene und -kennzeichnung statt, organisiert von der Kultur.Region.Niederösterreich in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus dem Bereich Lebensmittelhygiene und der Freiwilligenbörse Waidhofen a/d Ybbs.

Die Veranstaltung zog zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von veranstaltenden Vereinen an, die sich

intensiv mit den hygienerechtlichen Vorschriften auseinandersetzten. Das Seminar, welches von Service Freiwillige initiiert wurde, bot umfassende Einblicke in die wichtigsten Aspekte der Lebensmittelhygiene. Themen wie bauliche und einrichtungstechnische Anforderungen, gute Hygienepaxis und Reinigungsvorschriften, die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Behördenkontrollen, die Verwendung von Trinkwasser sowie die Allergeninformationsverord-

nung wurden detailliert behandelt. Auch die Handhabung von Abfall und Abwasser stand auf der Agenda. Ein besonderes Augenmerk lag auf der korrekten Lebensmittelkennzeichnung, die für die ordnungsgemäße Organisation von Festen und Feierlichkeiten unerlässlich ist. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ihr Wissen erweitern und sich in interaktiven Sessions austauschen, wodurch wichtige und wertvolle Praxiskenntnisse vermittelt wurden.



Freiwilligenbörse-Obfrau Maria Fuchs-Semmelweis holte das Fachseminar nach Waidhofen und freute sich über das rege Interesse der heimischen Vereinsvertreterinnen und -vertreter.

yfu YFU AUSTRIA  
Interkultureller Austausch



„Durch meine Hobbies kann ich mich entspannen und ablenken.“

**Hobbies:**




## Gastfamilie gesucht!

### Anna aus Dänemark

Anna (15) ist aktiv, tierlieb und sportlich. Anna liebt Sport, sie mag Fußball, Leichtathletik und Tanzen. Im Winter geht sie mit ihrer Familie Skifahren. Obwohl sie immer versucht, sehr aktiv zu sein, liest sie auch gerne mal, schaut Filme oder legt ein Puzzle. Ihre Hobbies sind für sie Entspannung und Ablenkung von allem, was sie gerade belastet.

Schuljahr 2024/25

Mehr erfahren unter:  
[www.yfu.at](http://www.yfu.at)  
[info@yfu.at](mailto:info@yfu.at)  
 +43 1 8901506



# Schwerpunkt Urologie erweitert

## Breiteres Leistungsangebot am Landeskrankenhaus Waidhofen

Der für die NÖ Kliniken zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko besuchte das Landeskrankenhaus Waidhofen und verschaffte sich einen Überblick über die demografisch wichtigen Leistungen des Fachschwerpunktes Urologie.

„Großartiges Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gekoppelt mit modernster Technik ermöglichen am LK Waidhofen eine qualitativ hochwertige und bestmögliche Versorgung. Am Beispiel dieses Fachschwerpunktes für Urologie zeigt sich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Kliniken höchst spezialisiert sind und mit ihrer Fachexpertise einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Gesundheitsversorgung leisten“, so Ludwig Schleritzko beim Besuch im Krankenhaus Waidhofen.

### Erhöhter Bedarf an urologischen Leistungen

Der Fachschwerpunkt für Urologie ist am Landeskrankenhaus als Erweiterung des Grundversorgungsspektrums schon viele Jahre Bestandteil des medizinischen Leistungsangebots. „Die demografische Entwicklung zeigt einen wachsenden älteren Bevölkerungsanteil, womit ein erhöhtes Auftreten urologischer Krankheitsbilder einhergeht. Dies hebt den Anspruch auf ein regional erweitertes Versorgungsspektrum in der Urologie. Genau dieser zielge-



Neuer Fachschwerpunkt Urologie am Landeskrankenhaus Waidhofen. Landesrat Ludwig Schleritzko (4.v.l.) machte sich vor Ort ein Bild vom Leistungsangebot.

richtete Bedarf wird mit den urologischen Leistungen im LK Waidhofen/Ybbs gedeckt“, heißt es unisono. Die Kurve der Leistungszahlen zeigt steil nach oben. Seit der Neubesetzung des Fachschwerpunktes mit Oberarzt Christian Kontur im Jahr 2023 konnten die urologischen Operationen mehr als verdoppelt werden (Steigerung von durchschnittlich 137 Eingriffen in den letzten 10 Jahren auf 343 im Jahr 2023). „Mit der Neubesetzung ergab sich die Chance, die urologischen Leistungen am Standort neu aufzustellen und weiter auszubauen. Pro Jahr werden in Waidhofen derzeit etwa 1.500 Patientinnen und Patienten

urologisch untersucht und behandelt sowie ca. 350 Operationen in diesem Bereich durchgeführt. Darüber hinaus konnten wir Anfang April Oberärztin Nina Pecha als Fachärztin für Urologie gewinnen. Durch die zusätzliche Ressource können wir den Bedarf zukünftig noch besser abdecken“, informiert der Ärztliche Direktor Stefan Leidl.

### Tagesklinische Aufnahmen wurden verdreifacht

Die Zielvorgabe dieses Fachschwerpunktes liegt in der stationären Versorgung des südwestlichen Raumes von Niederösterreich sowie angrenzender Regionen. Die Hauptaufgabe

liegt in der Untersuchung und Behandlung von stationären und teilweise auch ambulanten Patientinnen und Patienten mit urologischen Erkrankungen sowie der Beratung der Kolleginnen und Kollegen anderer Abteilungen bei entsprechenden Fragestellungen. „Kurzstationäre Aufenthalte stehen für uns dabei im Fokus“, betont Oberarzt Kontur. Das bestätigen auch die Zahlen. Seit den letzten Jahren konnten die tagesklinischen Aufnahmen verdrei- bis vervierfacht werden. „Die oftmals gut planbaren Eingriffe können weitgehend im Rahmen der Tages- und Wochenklinik vorgenommen werden. Zum großen Vorteil auch für die Patientinnen und Patienten, die zeitnah nach dem Eingriff das Krankenhaus wieder verlassen können“, führt die Leiterin der chirurgischen Bettenstation und interdisziplinären Tagesklinik DGKP Daniela Krondorfer weiter aus. Dabei werden das gesamte Spektrum der konservativen Urologie und ein Großteil der operativen Urologie angeboten – allen voran Eingriffe bei Prostatavergrößerung, Harnleiter-, Harnblasen- und Nierensteinen oder Harnblasen- und Prostataumoren wie auch Eingriffe am äußeren Genitale sowie die minimal-invasive endoskopische Harnröhrenchirurgie. „Der Fachschwerpunkt wird durch eine enge Zusammenarbeit mit der urologischen Abteilung des Universitätsklinikums St. Pölten zu-

sätzlich aufgewertet. Entsprechend den Kriterien eines Fachschwerpunktes ist von Montag bis Freitag die fachärztliche Anwesenheit gewährleistet. In Abgrenzung zu einer urologischen Abteilung gibt es im Setting eines Fachschwerpunktes keine fachärztliche Präsenz an den Wochenenden. „Dass wir bei uns im Mostviertel vor allem gut planbare urologische Leistungen anbieten, entlastet einerseits z. B. das Universitätsklinikum St. Pölten und ermöglicht andererseits der Bevölkerung eine wohnortnahe Versorgung ohne lange Anfahrts- und Wartezeiten“, verdeutlicht die Geschäftsführerin der Region Mostviertel, Gabriele Polanezky. „Neben den Medizinerinnen und Medizinern wenden auch die Pflegekräfte im Bereich der Urologie ihre fachspezifische Expertise als wesentlichen Beitrag zum Behandlungserfolg an. Sei es bei der OP-Vorbereitung und OP-Durchführung als auch bei der stationären Versorgung. Gerade die gute Zusammenarbeit und der Blick in dieselbe Richtung ermöglichen es, die Patientinnen und Patienten bestmöglich medizinisch und pflegerisch zu versorgen“, so Pflegedirektorin Doris Fahrnberger-Schober. „Erst dieses Jahr investierten wir in ein neues urologisches Lasersystem, um auch medizintechnisch am aktuellsten Stand der Technik zu sein“, ergänzt der kaufmännische Direktor Martin Kaiser.



Spendenübergabe an das Sozialamt: Christian Blahous (l.) und Tata Asatiani-Aigner (2.v.r.) übergaben 600 Euro an die Mitarbeiterin des Sozialamtes Sandra Gatringer. Vizebürgermeister Armin Bahr bedankte sich für die Spende.

## Spenden für Kinder

### Benefizkonzert im Plenkersaal

Ende April verwandelte sich der Waidhofener Plenkersaal einmal mehr in einen Ort der Hoffnung. Das Benefizkonzert „Kinder für Kinder“ weckte Mitgefühl und Begeisterung beim Publikum.

Dieses von jungen Schülerinnen und Schülern liebevoll gestaltete Konzert fand bereits zum dritten Mal statt. Unter dem Motto „Weltfrieden“ boten die Musikerinnen und Musiker den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern eine musikalische Reise durch verschiedene Epochen. Insgesamt 24 talentierte Nachwuchsmusikerinnen und -musiker zeigten ihr Können am Klavier und beeindruckten sowohl mit Solos als auch mit vierhändigen Stücken. Die Viel-

falt und das hohe Niveau der Darbietungen sorgten für Gänsehautmomente. Mit viel Leidenschaft und Hingabe führten die jungen Künstlerinnen und Künstler die Zuhörerinnen und Zuhörer durch die Welt der Musik, von klassischen Werken bis hin zu modernen Kompositionen. Der Reinerlös des Abends, stolze 600 Euro, wird den in Waidhofen lebenden Flüchtlingskindern aus Syrien zugutekommen. Diese großartige Initiative zeigt nicht nur, wie viel Potenzial in den jungen Musikerinnen und Musikern steckt, sondern auch, wie stark ihr Engagement für eine bessere Welt ist. Ein weiteres Mal zeigte „Kinder für Kinder“ eindrucksvoll, wie Musik Grenzen überwindet und Gutes bewirkt.

## Junge Heldinnen und Helden

### Danke an Jugendfeuerwehren & Jugendrotkreuz

Die Kinder- und Jugendfeuerwehren sowie das Jugendrotkreuz sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Stadt Waidhofen. Sie sind nicht nur Nachwuchskräfte, die eines Tages große Verantwortung übernehmen werden, sondern auch aktive und engagierte Mitglieder der Gemeinschaft.

„Ihr Einsatz ist von unschätzbarem Wert und verdient höchste Anerkennung“, betont die Stadtregierung und

bedankte sich bei den aktiven Kindern, Jugendlichen und Betreuern. Als kleines Dankeschön für das große Engagement gab es Saisonkarten für das Parkbad. „Wir sind stolz auf unsere jungen Heldinnen und Helden und werden das auch weiterhin nach Kräften unterstützen. Denn sie sind die Zukunft unserer Rettungsdienste“, so Stadtchef Krammer.



Die Kinder- und Jugendfeuerwehr St. Georgen/Klaus.



Das Jugendrotkreuz



Kids und Betreuer der Kinderfeuerwehr im Parkbad.



Große Freude über Saisonkarten

# Swim & Run entlang der Ybbs

## Riverthon geht in die 8. Auflage

Am Samstag, 20. Juli, geht der größte Fluss-Swim & Run-Bewerb Österreichs in die bereits 8. Auflage. Das einzigartige Event in und entlang der wunderbaren Ybbs wird von der Wasserrettung Waidhofen a/d Ybbs veranstaltet und perfekt überwacht.



Schon beim Start muss zuerst die Ybbs überquert werden, bevor durch die schöne Altstadt gelaufen wird. ©Wasserrettung Waidhofen a/d Ybbs

Der Riverthon ist ein Kombinations-Ausdauerbewerb für Hobby-sportlerinnen und -sportler sowie für Profiathletinnen und -athleten. Im Hobby-Bewerb werden ein Kilometer geschwommen und 1,3 Kilometer gelaufen. Beim Hero-Bewerb schwimmen die Profis 2,7 Kilometer und laufen 4,4 Kilometer. Es wird abwechselnd geschwommen und gelaufen, was den Körper vor eine große Herausforderung stellt. Da es keine Wechselzonen gibt, werden die Schuhe und der Neoprenanzug sowohl beim Schwimmen als auch beim Laufen getragen. Die Strecke führt, abhängig vom gewählten Bewerb, von der unteren Zellerbrücke über die Waidhofner Altstadt und die Ybbslände bis zum jeweiligen Wendepunkt, wo in Richtung Start-Ziel-Bereich kehrt gemacht wird. Geschwommen wird zunächst fluss-

aufwärts, so fallen die Meter nach der Wendung etwas leichter. Ist der anstrengende Teil geschafft, wartet die Siegerehrung und eine After-Run-Party im Parkbad auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### ANMELDUNG

Alle Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf [www.riverthon.at](http://www.riverthon.at).



## SOMMER-DEUTSCHKURSE

### für Kinder aus Drittstaaten

Das Angebot ist kostenlos!

### SPRACHFÖRDERUNG IN KLEINGRUPPEN

**UNSER ANGEBOT: Sommerintensiv-Kurse**  
für Kinder im Alter von 4-14 Jahren  
Zeitraum: 05.08.24-16.08.24  
60 Minuten/Tag - Nachmittag  
Das Angebot ist kostenlos.

**ANMELDUNG & INFORMATION:**  
0660/64 32 872  
[anmeldung@verein-startklar.at](mailto:anmeldung@verein-startklar.at)  
[www.verein-startklar.at](http://www.verein-startklar.at)

Wo?  
Schloss Rothschild  
Salon Albert



Dieses Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Bundeskanzleramt kofinanziert.

Bundeskanzleramt



## DER MAGISTRAT INFORMIERT

### Mountainbike Fair-Play

Die Sommermonate ziehen die Mountainbikerinnen und -biker wieder in die Wälder. Ein vielfältiges Streckennetz inmitten einer herrlichen Naturkulisse bietet Touren für Anfänger-, Fortgeschrittene- und Profi-Niveau. Fairness und gegenseitige Rücksichtnahme bilden die Grund-

lage für ein gemeinsames Miteinander und die Wahrung der vielfältigen Interessen im Wald. Deshalb appellieren die Verantwortlichen der Stadt Waidhofen an die Radsportlerinnen und Radsportler, sich an die Fair-Play-Regeln zu halten: [waidhofen.at/mountainbiken](http://waidhofen.at/mountainbiken)

### Klimaticket gratis testen

Im Bürgerservice des Offenen Rathauses gibt es zwei Klimatickets für den VOR-Verbund als Schnuppertickets zur Ausleihe. Das Schnupperticket kann tagesweise oder für das Wochenende ausgeliehen werden. Damit kann das gesamte Angebot des öffentlichen Verkehrs in NÖ, Wien und dem Burgenland (inklusive Westbahn) getestet werden. Das Angebot inkludiert Bus und Bahn ebenso wie die Benützung aller

öffentlichen Verkehrsmittel im Wiener Stadtgebiet. Auf [schnupperticket.at/waidhofenybbs](http://schnupperticket.at/waidhofenybbs) ist übersichtlich zu sehen, ob die Schnuppertickets zum gewünschten Termin noch frei sind, und gleichzeitig können diese hier ganz komfortabel online reserviert werden. Die Gratis-Entlehnung ist auf zweimal monatlich und auf fünf Entlehnungen pro Jahr beschränkt.

### Bildungsberatung NÖ

Für alle, die sich beruflich oder privat weiterentwickeln oder verändern wollen und Fragen haben, wie zum Beispiel: Wie kann ich meinen Lehrabschluss nachholen? Wo bekomme ich eine Förderung für meinen EDV-Kurs? Was ist der Unterschied zwischen Berufsreifeprüfung und Studienberechtigungsprüfung? Wo gibt es Abendschulen in Niederösterreich?

tenlos, streng vertraulich und unverbindlich:

**Im Offenen Rathaus:**  
23. Juli, 27. August, 24. September, 22. Oktober und 26. November jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr

**In der Stadtbibliothek:**  
13. August und 6. Dezember von 9.00 bis 13.00 Uhr.

**Infos & Terminvereinbarung:**  
M +43 676 8804 4390 oder [bildungsbearbeitung-noe.at](mailto:bildungsberatung-noe.at)

Diese Informations- und Beratungsgespräche sind völlig kos-

### Energiegemeinschaft

Über 100 Waidhofnerinnen und Waidhofner sind nach den ersten Anmeldefenstern bereits Mitglieder, womit sich die Energiegemeinschaft im Vollbetrieb befindet. Auch die Stadt beteiligt sich mit ihren eigenen Anlagen an der Energiegemeinschaft. Seit März 2024 gibt es wieder die Möglich-

keit, sich online als Interessentin oder Interessent zu registrieren. Die Preise belaufen sich derzeit bei der Einspeisung auf € 0,14, beim Bezug auf € 0,17. Weitere Infos zur Energiegemeinschaft Waidhofen finden Sie auf: [energiegemeinschaften.ezn.at/waidhofen](http://energiegemeinschaften.ezn.at/waidhofen)

### Zivilschutztyp

Brandschutz ist besonders wichtig, weil Brände schnell außer Kontrolle geraten können und immense Schäden an Leben und Eigentum verursachen können. Durch einfache Maßnahmen kann man dazu beitragen, Risiken zu minimieren und die Sicherheit aller zu gewährleisten:

schärfen: Nehmen Sie sich Zeit, mit Ihrer Familie über Brandschutzmaßnahmen zu sprechen.

- Brandgefahr minimieren: Brennbar Materialien von Wärmequellen freihalten.

- Rauchmelder überprüfen
- Feuerlöscher überprüfen
- Fluchtwege freihalten
- Sicherheitsbewusstsein

Der NÖ Zivilschutzverband steht für Fragen und Unterstützung gerne zur Verfügung:  
[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at),  
T +43 2272 61820  
E-Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)

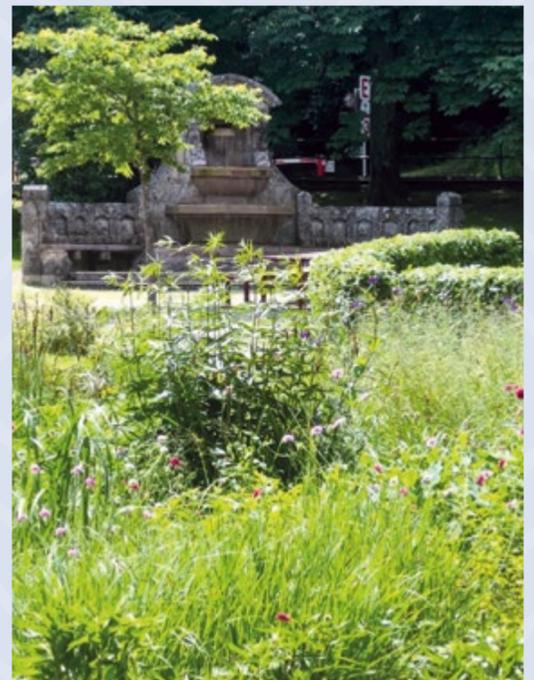
# Waidhofens Stadtgärten im Rampenlicht

## Die grünen Oasen begeisterten im TV

Waidhofen hat sich wieder einmal von seiner schönsten Seite gezeigt. In der kürzlich ausgestrahlten ORF-Sendung „Land und Leute“ wurden die grünen Oasen der Stadt in all ihrer Pracht präsentiert.

Die Sendung war nicht nur ein Genuss für das Auge, sondern auch eine Inspiration für Garten- und Naturfans. Zu Beginn besuchte das Kamerteam den herrlichen Schlosspark mit seinen gepflegten Grünflächen und kunstvoll angelegten Beeten. Ein Arrange-

ment das nur so zum Verweilen und Träumen einlädt. Ein weiteres Highlight der Sendung war der Schillerpark. Am Fuße des Buchenbergs gelegen, bildet diese grüne Oase den direkten Eingang zum Naturpark. Aber auch ein Besuch beim neuen Bienenlehrpfad am Krautberg und im Gemeinschaftsgarten durften nicht fehlen. „Es ist uns sehr wichtig bei all unseren Aktivitäten auch die Bürgerinnen und Bürger miteinzubinden“, betonte Umwelt-Stadträtin Gudrun Schindler-Rainbauer. Das abschließende Juwel der Sendung war ein Besuch im beeindruckenden Garten der Familie Steinmetz.



## Tag der Artenvielfalt

### Neuer Bienenlehrpfad am Krautberg

Lebensräume schätzen und schützen: Das ist die Hauptbotschaft am internationalen „Tag der Artenvielfalt“, der jedes Jahr am 22. Mai stattfindet. Der Naturpark Ybbstal nutzte diesen besonderen Tag auch heuer für eine bewusstseinsbildende Aktion, die besonders bei den Kindergarten- und Schulkindern großen Anklang fand.

Der neu eröffnete Bienenlehrpfad am Krautberg in Waidhofen wurde zum Schauplatz eines ereignisreichen Tages, an dem Kinder aus Waidhofen

und Opponitz spielerisch die Vielfalt der Natur entdecken konnten.

Mit großer Begeisterung nahmen die Kinder an den sechs liebevoll gestalteten Stationen des Lehrpfades teil, die ihnen die faszinierende Welt der Bienen und die Bedeutung der Artenvielfalt näherbrachten. Jede Station bot eine einzigartige Gelegenheit, zu lernen, zu basteln und die Natur hautnah zu erleben.

„Unser Ziel ist es, die einzigartige Flora und Fauna dieses Gebiets zu bewahren und gleichzeitig – insbesondere den Jüngsten – die Schönheit und Wichtigkeit der Natur

näherzubringen“, so Naturpark-Obmann Mario Wührer.

An den Stationen konnten die Kinder mit Naturmaterialien kreativ basteln und schauten sich einen echten Bienenstock an. Der „Tag der Artenvielfalt“ im Naturpark Ybbstal war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie man mit Begeisterung und Kreativität das Interesse an der Natur wecken kann.

Die Stationen betreuten Franz Hochstrasser, Manuela Frühwald, Edith Zarl, Simone Riegler-Tauer, Judith Riegler, Elfriede Kröller und Bernhard Haidler.



Das Heckentags-Sortiment bietet in diesem Jahr eine vielfältige Auswahl an heimischen, regional vermehrten Wildgehölzen, die auch Insekten und Bienen freuen.

## Heckentag 2024

### Ein Stück regionale Natur für alle

Am 9. November 2024 ist wieder Heckentag im Osten Österreichs und damit für zahlreiche Naturfans und leidenschaftliche Hobbygärtnerinnen und -gärtner ein wichtiger Tag zum Schutz der heimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Hier erhalten Gartenfans aus Wien, Niederösterreich und dem Nordburgenland ihre Bäume und Sträucher aus echt regionaler Abstammung und leisten einen wertvollen Beitrag für eine lebendige Artenvielfalt. Vorbestellen kann man die begehrten Pflanzen ab dem 1. September auf [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at).

Ins Leben gerufen wurde der Heckentag vom Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV), um die

Biodiversität zu fördern und für heimische Tiere und Pflanzen langfristig einen intakten Lebensraum zu erhalten. Das Heckentags-Sortiment bietet Gartenfans auch in diesem Jahr eine vielfältige Auswahl an heimischen, regional vermehrten Wildgehölzen, Fruchtsträuchern und Obstgehölzen. Darunter zahlreiche Raritäten sowie das Wildgehölz des Jahres 2024: die Edelkastanie!

Die Bestellung ist bis zum 16. Oktober möglich. Die Abholung erfolgt am Heckentag: Samstag, 9. November, im Wertstoffzentrum Waidhofen. Informationen zum diesjährigen Sortiment, den nächstgelegenen Abholstandorten sowie alle Bestelloptionen gibt es auf der Website unter [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at).



Der Naturpark Ybbstal bot am „Tag der Artenvielfalt“ ein buntes Programm für Kinder am neuen Bienenlehrpfad in Waidhofen a/d Ybbs. Aufregende Stationen sorgten für Begeisterung bei den Schul- und Kindergartenkindern.

# Das Wirtshaus als Treffpunkt

## Schlosswirt in neuen Händen

Die Freude über diese Nachricht ist in ganz Waidhofen groß: Das traditionelle Wirtshaus im Schloss Rothschild hat neue Pächter. Am 23. Juni öffnen Kathrin und Andreas Vielhaber erstmals die Türen des neuen Schlosswirts.

Anfang Juni übernahmen Kathrin und Andreas Vielhaber das Gasthaus und die Zeit bis zur Wiedereröffnung drängt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Lieferungen mit Geschirr, Gläsern und Lebensmitteln werden angenommen, kleine Umbauarbeiten werden vorgenommen und die Vorfreude ist groß. „Wir freuen uns schon sehr auf den Start – und auf zufriedene Gäste“, so das Gastronomen-Paar.

### Vom Hochkar ins Schloss

Die vergangenen vier Jahre verbrachten Kathrin und Andreas als Pächter des Schutzhauses Hochkar. „Wir waren bereit für eine Veränderung und als wir in der Zeitung gelesen haben, dass Andreas Plappert den Schlosswirt nicht weiterführen wird, waren wir sofort begeistert von der Idee, das Wirtshaus zu übernehmen“, schwärmt Kathrin von der einzigartigen Location.

Andreas Vielhaber wird als Koch in der Küche zu finden sein und sei-



Kathrin und Andreas Vielhaber eröffnen am Sonntag, 23. Juni, den „neuen“ Schlosswirt. Tischreservierungen werden schon jetzt gerne entgegengenommen.



ne Frau wird sich im Service um die Gäste kümmern. Gesetzt wird auf traditionelle Küche auf hohem Niveau. „Wie legen sehr viel Wert auf frische, regionale Produkte. Das Rindfleisch kommt aus Hohenlehen, die Forellen aus Göstling, die Shiitake-Pilze aus St. Leonhard am Walde und aus Rottenmann kommen die

steirischen Gebirgsgarnelen“, erzählt Kathrin. Die Speisekarte wird klein und fein sein und je nach Jahreszeit werden saisonale Spezialitäten angeboten. „Ein Schnitzel oder Beef Tartare wird es aber immer geben“, so die neue Schlosswirtin. Andreas Vielhaber absolvierte die Höhere Lehranstalt für Tourismus

in Krams und Kathrin machte eine Lehre zur Köchin/Kellnerin im Hotel Waldesruh. Dort lernte sie auch ihren Andreas kennen und lieben, dessen Vater das Hotel in Göstling führt. Mittlerweile vervollständigen die vierjährige Tochter Lea und der fünfmonatige Mick das Familienglück.

Der neue „Schlosswirt“ wird am Sonntag, 23. Juni, erstmals für die Gäste aufsperrt. Mit der Wiedereröffnung kehrt nach einer kurzen Pause ein wesentlicher Teil des Schlosses Rothschild zurück und bietet den gewohnten Ort des Zusammenkommens, des Genusses und des Austausches im Herzen der Stadt. Tischreservierungen werden gerne entgegengenommen.

Im Sommer stehen gleich zwei kulinarische Kooperationen auf dem Programm: mit den Schlosshofspielen der Waidhofner Volksbühne und mit dem Schlosshofkino vom Verein Filmzuckerl.

Aktuell wird noch Personal für den Servicebereich gesucht.

### INFOS

#### Schlosswirt Waidhofen

Schlossweg 1  
schlosswirt-rothschild.at  
T +43 7442 53657  
wirtshaus.rothschild@aon.at

#### Öffnungszeiten

So & Mo: 11.00–14.00 Uhr  
Mi–Sa: 11.00–14.00 Uhr &  
18.00–22.00 Uhr  
Di: Ruhetag

## Baggers Bike Box

### Offene Reparaturwerkstatt

Mit der „Bike Box“ wird für Jugendliche in Waidhofen eine leicht zugängliche Möglichkeit zur Reparatur für Fahrräder, Scooter und Skateboards geschaffen. Jugendliche ab 13 Jahren haben am 20. Juni von 15.00 bis 19.00 Uhr im Jugendzentrum Bagger zum ersten Mal die Möglichkeit, in Begleitung der Jugendbetreuer oder alleine ihre Fahrzeuge zu reparieren und zu warten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Egal ob Fully, Hardtail oder BMX, hier jede und jeder ihren oder seinen fahrbaren Untersatz reparieren! In einem ersten Schritt werden bestimmte Reparaturenachmittage von Juni bis Oktober im Jugendzen-

trum angeboten, die genauen Termine werden rechtzeitig veröffentlicht. „Wir möchten Alternativen zur motorisierten Jugend-Mobilität (Moped, Eltern-Taxi etc.) fördern und teilnehmende Jugendliche stärken. In Kooperation mit dem Verein Mitmenschen wird die Reparaturwerkstatt an einem Termin bedürftigen Familien zur Verfügung stehen“, so das „Bagger“-Team.

### INFOS

Jugendzentrum „Bagger“  
T +43 7442 511 340  
jugendzentrum@waidhofen.at  
jugendzentrum.waidhofen.at



Louis Cheminel, freiwilliger Mitarbeiter im Projekt Europäisches Solidaritätskorps, freut sich schon auf das neue Projekt.



Bei den Mostviertler Hof-Erlebnissen können die Gäste die Vielfalt der edlen Bio-Produkte der BioRegion Eisenstraße sowie der daraus zubereiteten Speisen kennen lernen.

## Genuss in geselliger Runde

### Mostviertler Hof-Erlebnisse gehen in die 2. Runde

In die zweite Runde geht die Veranstaltungsreihe „Mostviertler Hof-Erlebnisse – Genuss in Gemeinschaft“ der BioRegion Eisenstraße. Zwischen Juli und Anfang September 2024 öffnen ausgewählte Betriebe der BioRegion Eisenstraße jeweils am Dienstag von 16–19 Uhr ihre Türen und Tore und bieten den Gästen Einblicke in ihr vielfältiges Schaffen auf den Höfen.

„Auch heuer wieder wollen wir unseren Gästen ein einmaliges Erlebnis bieten. Wir vermitteln ihnen Hintergrundwissen über die Arbeit auf unseren Bauernhöfen und Betrieben und wollen sie zum Mitmachen animieren“, berichtet Poldi Adelsberger, Sprecherin der BioRegion Eisenstraße. Die Mostviertler Hof-Erlebnisse sind kein Tag der Offenen Tür, sondern gehen darüber hinaus. Neben dem Kennenlernen der Höfe und der Menschen, die sie bewirtschaften, soll vor allem auch das Genießen im Vordergrund stehen.

„Wir bieten unseren Gästen Spezialitäten, die aus unseren hofeigenen Produkten hergestellt werden, ergänzt um weitere regionale Produkte von Partner-Betrieben. Unsere Besucherinnen und Besucher sollen Einblicke in unsere bunte Bio-Produktvielfalt bekommen und den Unterschied schmecken“, so Toni Kofler vom Lunzer Oberhof, Ideengeber der Mostviertler Hof-Erlebnisse und zugleich selbst Veranstalter.

Dass das Konzept von den Gästen sehr gut angenommen wird, zeigte sich im letzten Sommer. Neben dem Kennenlernen der Höfe und der Familien, dem Mitmachen und der hervorragenden Qualität der gebotenen Spezialitäten schätzten die Gäste insbesondere den geselligen Austausch mit den anderen Teilnehmenden. Viele von ihnen werden auch heuer wieder an einem Hof-Erlebnis teilnehmen. Der Startschuss für den diesjährigen Veranstaltungsreigen ist am Dienstag, 09. Juli 2024 mit der Veranstaltung „Kiss me, Honey!“

in der Bio-Imkerei Fuchssteiner in Oberndorf an der Melk. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine rasche Anmeldung! Termine in Waidhofen finden Sie im Infokasten.

### INFOS & BUCHUNG

www.mostviertel.at/hof-erlebnisse

Der Schatz im Wagyu-Hof  
(Kinder-Schatzsuche)  
Dienstag, 23. Juli 2024  
Biohof Zillach

Alle Seiten des Ciders  
Dienstag, 30. Juli 2024  
Biohof Mitterholz

Wagyu-Genuss – ein echtes Plus  
Dienstag, 20. August 2024  
Biohof Zillach

# „Ferien Aktiv“

## Spiel und Spaß im Sommer

Die Stadt Waidhofen bietet im Juli und August wieder ihr beliebtes Ferienprogramm „Ferien Aktiv“ für Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren an. In Zusammenarbeit mit den Waidhofner Vereinen erwartet die Mädchen und Burschen ein spannender Mix aus Sport, Naturerlebnissen und jede Menge Spaß.

Die Kinder können bei der Feuerwehr und dem Roten Kreuz interessante Einblicke gewinnen und beim Nachwuchsfischen ihr Glück versuchen. Sportliche Aktivitäten werden von der Sportunion, der SG Waidhofen und vom ASKÖ organisiert. Die Wasserrettung sorgt für Action im Parkbad und beim Jusy werden kreative Gipsmasken gestaltet. Für diejenigen, die den Lebensraum Wald näher kennenlernen möchten, bietet eine Erkundungstour mit dem Förster am Buchenberg eine gute Gelegenheit. Mit dem Bike Team Ginner geht es für Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 15 Jahren mit dem Mountainbike auf Tour. „Familienfreundlichkeit wird in Waidhofen a/d Ybbs großgeschrieben. Das Ferienprogramm der Stadt ‚Ferien Aktiv‘ bietet Einblicke in die

verschiedensten Lebensbereiche und es wartet wieder viel Action und Spaß auf die Kinder“, freut sich Bürgermeister Werner Krammer auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anmeldungen sind auf [ferienprogramm.waidhofen.at](http://ferienprogramm.waidhofen.at) möglich.

### PROGRAMM

**Do, 4. Juli, 9.00–12.00 Uhr**  
Gestalte deine Gipsmaske im Jusy  
**Fr, 5. Juli, 13.00–16.00 Uhr**  
Petri Heil Nachwuchsfischer  
**Do, 11. Juli, 9.00–12.00 Uhr**  
Action mit der Wasserrettung  
**Do, 18. Juli, 8.00–12.00 Uhr**  
Bewegung macht Spaß  
**Do, 25. Juli, 13.00–17.00 Uhr**  
Erlebe das Rote Kreuz  
**Do, 1. August, 9.00–15.00 Uhr**  
Ein Sporttag mit dem ASKÖ  
**Mo, 5. August, 15.30–18.30 Uhr**  
Trail & Fun am Mountainbike  
**Do, 8. August, 9.00–12.00 Uhr**  
Auf zur Feuerwehr  
**Do, 22. August 9.00–12.00 Uhr**  
Jagd nach dem runden Leder  
**Do, 29. August, 9.00–11.30 Uhr**  
Mit dem Förster im Wald



Auch in diesem Sommer wartet bei „Ferien Aktiv“ wieder ein buntes Programm mit jeder Menge Spiel und Spaß auf die Kids.

# Ab ins KinderUNiversum

## Entdecken, erforschen, erfahren

Von 2. bis 4. Juli 2024 dürfen sich alle Kinder und Teenager von 5 bis 15 Jahren auf spannende Kurse, Workshops und Ausflüge freuen.

Im KinderUNiversum können die jungen Studentinnen und Studenten ihre Leidenschaften und Talente entdecken, sich kreativ entfalten und viel Neues lernen. Das Angebot umfasst ein breites Spektrum von Kunst, Kultur und Musik bis hin zur Naturwissenschaft, moderner Technik und Themen der Nachhaltigkeit und Sozialem. Altes Wissen und Kulturgut wird an die Jüngsten wei-

tergegeben, das Leben in der Gegenwart wird genauer und kritisch betrachtet und es werden Ideen für ihre Zukunft entwickelt. Bei den rund 80 Kursen dürfen natürlich der Spaß und die Freude am Experimentieren und kreativen Werken nicht zu kurz kommen.

Die Anmeldung ist noch bis 24. Juni möglich, ab 27. Juni können Ausweise, T-Shirts und Kapperl bei der Infostelle der Ybbstaler Alpen abgeholt werden.

Alle Infos und Kursanmeldung auf [kinderuniversum.at](http://kinderuniversum.at).



Spannende Experimente und bunte Abenteuer warten auf die Kinder und Jugendlichen im KinderUNiversum.

# Bagger on Tour

## Jugendzentrum unterwegs

In den ersten drei Ferienwochen, von 3. bis 27. Juli, wird im Jugendzentrum Bagger der Betrieb wieder nach draußen verlagert. Unter dem Motto „Bagger on Tour“ können sich die jugendlichen Besucherinnen und Besucher auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Ziel ist es, die Jugendlichen auf neue Plätze, die sie bisher nicht genutzt haben, und auf neue Ideen zur Freizeitgestaltung aufmerksam zu machen. Und natürlich geht es darum, viel Spaß zu haben und tolle Erlebnisse zu teilen. Das Programm von „Bagger on Tour“ besteht aus fix geplanten Angeboten sowie flexibel gestalteten Nachmittagen. Das Jugendzentrum ist von Mittwoch bis Samstag ab 15.00 Uhr unterwegs und hat am Abend von 18.00 bis 20.30 Uhr geöffnet. „An den flexiblen Tagen sind wir zum Beispiel am Ybbsufer, im Schillerpark, am Kunstrasenplatz, im Parkbad. Die fix



Mit „Bagger on Tour“ warten Ausflüge und viele tolle Programmpunkte auf die Jugendlichen im Alter von 13 bis 21 Jahren.

geplanten Ausflüge führen uns unter anderem zum Kletterfelsen Falkenmauer oder mit dem Rad auf den Ybbstalradweg. Bei Schlechtwetter bleiben wir zuhause und sind von 15.00 bis 20.30 Uhr im Jugendzentrum. Die Angebote sind größtenteils kostenlos. Schau einfach vorbei“, freut sich Bagger-Leiter Andreas Schauer auf viele Interessierte.

### INFOS

Jugendzentrum Bagger  
Kapuzinergasse 3  
T +43 7442 511 340  
[jugendzentrum@waidhofen.at](mailto:jugendzentrum@waidhofen.at)

[jugendzentrum.waidhofen.at](http://jugendzentrum.waidhofen.at)  
Instagram #jugendzentraubagger

# Kino im Kopf

## Ferienaktion in der Bibliothek

Damit in den Ferien keine Langeweile aufkommt, bietet die Stadt Waidhofen ein buntes Ferienprogramm für Kinder aller Altersstufen an. Neben den vielfältigen Aktivitäten bleibt auch genügend Zeit, um ein oder mehrere Bücher zu lesen.

Egal ob im Schwimmbad, gemütlich auf der Couch oder auf Reisen: Lesen ist überall möglich! In der Stadtbibliothek gibt es eine ganz besondere Aktion für alle Kinder ab dem Lesealter: Wer sich in diesem Sommer sieben Bücher ausleiht, hat die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Alles, was man tun muss, ist, den Stempelpass abzuholen, sieben Bücher zu lesen und mit etwas Glück wird man aus dem Lostopf gezogen. Die Stadtbibliothek ist dienstags und freitags von 9.00 bis 13.00 sowie mittwochs und donnerstags von 14.00 bis 17.00 geöffnet.



Tolle Preise gibt es bei der Sommeraktion der Bibliothek zu gewinnen.

# Sommer, Sonne, Summercamp

## summercamp-4-kids

Dieser Sommer wird aufregend und abwechslungsreich. Beim diesjährigen summercamp-4-kids der Zukunftsakademie Mostviertel können Kinder von 8 bis 13 Jahren in die Welt von Naturwissenschaft und Technik eintauchen.

Das summercamp-4-kids ist eine Initiative im Rahmen des Projektes T4T | tools for talents zur naturwissenschaftlichen Förderung des Nachwuchses und der MINT-Region Mostviertel. Das summercamp-4-kids macht in diesem Jahr an 11 Standorten im Mostviertel halt. Viele unterschiedliche Themenwelten warten darauf, von den Kids entdeckt zu werden. Ganz nebenbei erfahren die Mädchen und Buben dabei auch Wissenswertes zu Naturwissenschaft und Technik – praktisches Ausprobieren inklusive. Jungen Menschen wird so die

Möglichkeit geboten, die Vielfalt der Technik spielerisch kennen zu lernen und verschiedene spannende Dinge zu entdecken. Alle Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es hier: [www.zukunftsakademie.or.at/summer-camp/](http://www.zukunftsakademie.or.at/summer-camp/).



Das summercamp-4-kids macht auch Station in der HTL Waidhofen.

### PROGRAMM

**beta campus Waidhofen**  
**23. August, 9.00–16.00 Uhr**  
Drohnen selbst programmieren  
**26. August, 9.00–16.00 Uhr**  
Erlebe die beta-factory (ab 10 Jahren)

**beta campus & HAK Waidhofen**  
**27. August, 9.00–16.00 Uhr**  
green energy – die Energie von morgen entdecken!  
Kosten: 40 Euro inkl. Verpflegung  
**HAK Waidhofen**  
**28. August, 9.00–16.00 Uhr**  
Schnitzeljagd mit Smartphone oder Tablet gestalten

**HTL Waidhofen**  
**29. & 30. August, 8.00–12.30 Uhr**  
(Chemie, Physik, Outdoor Adventure, Robotik, Zinngruss, Virtual Design und vieles mehr)

# Zukunftswerkstatt am beta campus

## Expertenrunde diskutierte über Fachkräfteentwicklung und Jugendförderung

Der beta campus in Waidhofen a/d Ybbs bietet Raum für Austausch und Inspiration nahe dem Zentrum der historischen Innenstadt. Hier gehen Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft genauso ein und aus wie CoWorkerinnen und CoWorker, Gründerinnen und Gründer, aber auch Kinder und Jugendliche jeder Altersgruppe.

In diesem beflügelnden Umfeld hat sich in den letzten Jahren eine lebendige Gemeinschaft gebildet – ein wahrer Ort für Austausch, Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Fachkräftesicherung und der Jugendförderung. Genau dieses Thema diskutierte am 22. Mai eine Expertenrunde am beta campus. An dem Treffen nahmen Bettina Heise (Direktorin der Arbeiterkammer NÖ), Johannes Schedlbauer (Direktor der Wirtschaftskammer NÖ), Peter Zeman (Vorsitzender des Bildungsausschusses des Fachverbandes der Metalltechnischen Industrie), Harald Rankl (Bildungsexperte des Fachverbandes der Metalltechnischen Industrie), Thomas Welser (Obmann des Vereins beta campus & CEO Welser Profile Austria), Markus Felber (Obmann „Mein Lehrbetrieb“



Stefan Aigner, Wolfgang Komatz, Thomas Welser, Bettina Heise, Harald Rankl, Peter Zeman, Markus Felber, Robert Nöbauer, Hans Gold, Werner Krammer, Verena Brandstetter, Johannes Schedlbauer, Thomas Knapp (v.l.)

& Geschäftsführer Fuchs Metalltechnik) und Werner Krammer (Bürgermeister Waidhofen a/d Ybbs) teil. Mut und Zutrauen in die Fähigkeiten der jungen Generation waren zentrale Themen der Diskussion. Der Grundkonsens war optimistisch: Durch gezielte Maßnahmen und kreative Ansätze könne man den Herausforderungen der Fachkräftesicherung aktiv begegnen. Es brauche aber die gemeinsame Anstrengung aller. Vereinsobmann Thomas Wel-

ser, Bürgermeister Werner Krammer und Markus Felber, Obmann des Vereins „Mein Lehrbetrieb“ unisono: „Unser Ziel ist es zuallererst Begeisterung für technische Berufe zu wecken. Hier setzen wir bereits bei Kindern im Volksschulalter an, die wir mit unseren Angeboten bis ins Jugendalter begleiten und dann auch ein Mindset schaffen wollen, das Flexibilität und Bereitschaft für Veränderung vermittelt. Diese Eigenschaften werden die Fachkräfte der

Zukunft ebenso benötigen wie eine fundierte Ausbildung.“

Besonders betont wurde die Bedeutung der Lehre als wichtiger Baustein für eine nachhaltige Fachkräfteentwicklung. „Eine Lehre bietet mittlerweile zahlreiche Weiterbildungs- und vielfältige Karrieremöglichkeiten. Die duale Ausbildung, die Theorie und Praxis optimal miteinander verknüpft, ist ein Garant für exzellente berufliche Qualifikationen und ermöglicht es den jungen Menschen, sich umfassend auf die Herausforderungen der modernen Industrie vorzubereiten. Dieses Image gilt es möglichst breit zu transportieren“, betont Peter Zeman vom Fachverband der Metalltechnischen Industrie. Die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen ist dabei unerlässlich. Der Verein „Mein Lehrbetrieb“ mit Obmann Markus Felber stellt hier ein wichtiges Bindeglied dar.

### Zusammenarbeit weiter intensivieren

„Die Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten gut zu vermitteln“, sieht auch Bettina Heise von der Arbeiterkammer Niederösterreich als wichtigen Faktor in der Jugend-

förderung. „Bei der Berufsorientierung geht es um das Erkennen von Potenzial. Den richtigen Berufsweg nach Talent, Neigung und nach Können zu wählen, ist nicht einfach. Deshalb brauchen junge Menschen die Möglichkeit sich zu entwickeln. Außerdem müssen wir Jugendliche unterschiedlicher Herkunft offener aufnehmen und gut in unser Bildungssystem integrieren.“

Die Expertenrunde endete mit einem klaren Bekenntnis zur verstärkten Zusammenarbeit und zur Entwicklung konkreter Maßnahmen, um den Herausforderungen der Zukunft entschlossen entgegenzutreten. Dass es den jungen Menschen nicht am Wollen fehlt, darüber waren sich alle Beteiligten einig.

Johannes Schedlbauer, Direktor der Wirtschaftskammer NÖ, betont: „Engagement ist für Jugendliche im Freizeitbereich selbstverständlich. Das belegen ganz aktuelle Zahlen aus dem Vereins- und Freiwilligenwesen. Dieses Engagement wollen und brauchen wir auch in der Arbeitswelt. Für eine erfolgreiche Zukunft unserer Wirtschaft ist es entscheidend, wenn junge Menschen ihre berufliche Laufbahn mit Enthusiasmus gestalten und sich aktiv in den Arbeitsmarkt einbringen.“

## Waidhofen mitgestalten

### Zukunftswerkstatt mit Bürgerinnen und Bürgern

Im Rahmen des Dorf- und Stadterneuerungsprozesses werden Bürgerinnen und Bürger regelmäßig zum Mitgestalten eingeladen. Ob durch die große Umfrage zu Jahresbeginn oder einzelne Workshops in den Ortsteilen – jede und jeder kann etwas zur Weiterentwicklung der Stadt beitragen. Anfang Juni kam zu diesem Zweck eine motivierte Gruppe im Restaurant „kunterbunt“ zusammen.

„Standortentwicklung ist ein laufender Prozess, der niemals aufhört. Wir wollen in diesem Jahr den Kompass neu ausrichten und ganz gezielt

nachschärfen. Um das bestmöglich zu erreichen, brauchen wir engagierte Menschen, die uns ihre Meinung zu notwendigen Maßnahmen sagen“, erklärt Bürgermeister Werner Krammer.

Nach einer kurzen Präsentation der Umfrage-Ergebnisse lud Stefan Hackl, Leiter der Stabstelle Standort, Wirtschaft und Kultur, zum Arbeiten in Gruppen ein. Gemeinsam feilten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Ideen und diskutierten mögliche Maßnahmen. Die vielfältigen Ideen zeigten, dass Bürgerinnen und Bürger bereit sind, aktiv an der Gestaltung der Stadt mitzuwirken. Da-

bei wurden so gut wie alle Bereiche des städtischen Lebens thematisch abgedeckt – von Mobilität und Infrastruktur, Sozialem und Gesundheit über Wirtschaft und Arbeit bis hin zu Energie, Wohnen, Bildung, Freizeit und Miteinander. Die Stadtregierung zeigte sich begeistert über den offenen Dialog und den positiven Austausch. „Natürlich kann man nicht gleich alle Maßnahmen auf einmal umsetzen. Aber dieses Format hilft uns dabei, Prioritäten zu setzen und gezielte Maßnahmen zum richtigen Zeitpunkt zu ergreifen“, bedankt sich Stadtchef Krammer bei allen Mitgestalterinnen und Mitgestaltern.



Im Rahmen der Dorf- und Stadterneuerung ging Anfang Juni ein Workshop mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern im Restaurant „kunterbunt“ über die Bühne.



Im September des Vorjahres lernten Neubürgerinnen und Neubürger mit Stadtführer Günther Pöchhacker (4.v.r.) die Stadt kennen.

## Herzlich willkommen

### Einladung zum Neubürgerempfang

Waidhofen an der Ybbs freut sich, alle neu Zugezogenen herzlich zum nächsten Neubürgerempfang am 6. Juli einzuladen. Diese besondere Veranstaltung bietet die perfekte Gelegenheit, die neue Heimat besser kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Dabei führen Stadtführer mit einem informativen und unterhaltsamen Rundgang durch die Stadt - zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und charmanten Ecken. Die Stadtführer vermitteln nicht nur historische Fakten, sondern auch wertvolle Tipps für das tägliche Leben in Waidhofen.

Nach dem Rundgang lädt Bürgermeister Werner Krammer herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein

in der beeindruckenden Kulisse von Schloss Rothschild ein. „Ich freue mich auf ein Kennenlernen und darauf, allen Neubürgerinnen und Neubürgern unsere wunderschöne Stadt nahezubringen“, so der Stadtchef. In dieser prachtvollen Umgebung gibt es die Möglichkeit, sich mit anderen Neubürgerinnen und Neubürgern auszutauschen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt: Es gibt regionale Spezialitäten und erfrischende Getränke.

### ANMELDUNG

Online auf:

[waidhofen.at/anmeldung-neuburgerempfang](https://waidhofen.at/anmeldung-neuburgerempfang)



Innovative Lösungen für eine wasser- und hitzesensible Dorf- und Stadtentwicklung werden am 24. Juni bei der Fachtagung im Schloss Rothschild diskutiert.

# Nachhaltige Stadt

## Einladung zur Fachtagung im Schloss Rothschild

In Zeiten des Klimawandels stehen Städte und Dörfer vor immer größeren Herausforderungen. Starkregenereignisse, Hitze- und Dürreperioden, städtische Hitzeinseln und die fortschreitende Bodenversiegelung setzen Mensch und Natur zunehmend unter Druck.

Um diesen Herausforderungen nachhaltig zu begegnen, setzen viele Kommunen auf innovative Lösungen mit blau-grünen Infrastrukturen. Auch Waidhofen an der Ybbs geht diesen zukunftsweisen-

den Weg und lädt daher zur Fachtagung „Wasser- und hitzesensible Dorf- und Stadtentwicklung“ ein. Am 24. Juni 2024 öffnet das Schloss Rothschild seine Tore für eine hochkarätige Veranstaltung, bei der Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis gemeinsam Strategien und Lösungen für eine klimagerechte Dorf- und Stadtentwicklung diskutieren. Die Tagung bietet eine einzigartige Plattform, um sich über aktuelle Forschungsergebnisse, innovative Projekte und bewährte Praktiken auszutauschen.

### INFOS

Wasser- und hitzesensible Dorf- und Stadtentwicklung

Fachtagung am:  
Mo, 24. Juni

Anmeldung:  
waidhofen.at/anmeldung

Programm:



## Natur im Garten

### Auszeichnung für ökologisches Gärtnern

Waidhofen feierte Anfang Juni einen besonderen Aktionstag, an dem drei wunderschöne Naturgärten mit der Gartenplakette der Bewegung „Natur im Garten“ ausgezeichnet wurden. Diese Anerkennung ist ein Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für den verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt und die Förderung der biologischen Vielfalt.

Naturgärten sind ein lebendiges Beispiel für die Schönheit und den Nutzen des ökologischen Gärtnerns. Sie

bieten nicht nur einen farbenfrohen und vielfältigen Anblick, sondern sind auch Oasen der Ruhe und Erholung. In diesen Gärten blüht die Natur und sie zeigen auch die Lebensfreude ihrer Besitzerinnen und Besitzer.

Die Auszeichnung mit der Gartenplakette wird im Rahmen einer sorgfältigen Begehung des Gartens verliehen. Voraussetzung ist eine biologische Bewirtschaftung, die auf chemische Pflanzenschutzmittel und Kunstdünger verzichtet. Stattdessen

wird auf natürliche Kreisläufe und Nützlinge gesetzt, um ein harmonisches Gleichgewicht zu schaffen. Die diesjährige Verleihung der Gartenplaketten an drei Waidhofener Gärten zeigt eindrucksvoll, wie viele engagierte Naturgärtnerinnen und -gärtner es in Waidhofen gibt.

### INFOS

Terminvereinbarung für Beratungen: T +43 2742 74 333



Anfang Juni wurden Waidhofener Gärten mit der „Natur im Garten“-Plakette ausgezeichnet. Diese Gärtnerinnen und Gärtner legen Wert auf ökologisch nachhaltige Pflege ihrer grünen Refugien.

## Ernährung und Klima

### Auf regionale Produkte setzen

Mitte Mai fand im Volksheim der Waidhofener Klimaschutz-Stammtisch statt. Zum Thema „Was hat Ernährung mit Klimaschutz zu tun?“ waren die beiden Kleinbauern Thomas und Olga Huemer zu Gast, die von ihrer Landwirtschaft berichteten.

Die inspirierende Erzählung der beiden Landwirte machte Lust auf die Beschäftigung mit der Herkunft von Lebensmitteln. Die Mischung aus Gemüseanbau und Tierhaltung ermöglicht ihnen, die natürlichen Gegebenheiten ihres Hofes in Großraming bestmöglich zu nutzen. Auf den ebenen Flächen bauen sie Gemüse an, die steilen Wiesen werden gemäht oder von der Schafherde beweidet. Die naturnahe Schafhaltung trägt wesentlich zum Erhalt der Kulturlandschaft bei. Diese kleinteilige und vielfältige Bewirtschaftung fördert die Biodiversität auf ihrem Hof. „Der Kreislaufgedanke ist die zentrale Betriebsphilosophie“, be-

richten die Landwirte. Gemüse, das nicht verkauft wird, verarbeiten sie weiter und vermarkten die Produkte in ihrem Selbstbedienungsladen und in verschiedenen Bauernläden in der Region. Dadurch wird alles, was angebaut wird, auch verwertet.

Besonders beeindruckend ist, dass sich die beiden über die Zeit ein großes Netzwerk aufgebaut haben, auf das sie zurückgreifen können. Biologische Landwirtschaft baut auf Erfahrungswissen auf und so ist es wichtig, dass man sich in diesem Netzwerk austauschen und weiterhelfen kann.

Auf die Frage, was Konsumentinnen und Konsumenten tun können, um Klimaschutz und Ernährung zu verbinden, sprechen sie diesen Gedanken an: „Sich aktiv mit den Produzenten in der Region zu vernetzen und ihre Produkte zu kaufen. Damit kennt man die Herkunft der Lebensmittel und sichert somit die lokale Produktion wie auch Arbeitsplätze in der Landwirtschaft.“



Olga und Thomas Huemer berichteten beim letzten Klimaschutz-Stammtisch von ihrer Landwirtschaft.



### NÜTZLINGE IM GARTEN FÖRDERN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)!

Manche Tiere wie Marienkäfer oder Singvögel helfen uns Naturgärtnerinnen und Naturgärtnern unerwünschte Besucher wie Blattläuse im Zaun zu halten indem sie diese fressen.

**Blütenvielfalt:** Insekten wie Schwebfliegen, Weichkäfer oder Florfliegen, welche als erwachsene Insekten gerne Blüten besuchen, aber als Larven z.B. auch Läuse vertilgen, kann mit der Anlage von Staudenbeeten, Blumenwiesen oder einem Blumenrasen geholfen werden. Auch Kräuterbeete oder heimische Heckensträucher bieten Blüten für diese Tiere.

**Wildes Eck:** Vor allem in großen Gärten finden sich sicher Stellen, welche nicht unbedingt der Repräsentation, sondern der Natur zuliebe als Rückzugsort für Nützlinge dienen können. Rotkehlchen oder Zaunkönig sind fleißige Insektenjäger und brauchen als Bodenbrüter Orte an denen die Vegetation höher wachsen kann. Das kann ein Brennnesseldickicht sein, oder ein Heckensaum, der den Übergang von der Wiese zur Hecke schafft. Laub- oder Totholzhaufen bieten Überwinterungsmöglichkeiten für Igel oder Laufkäfer, welche beide auch Schnecken jagen.

**Trockensteinmauern:** Als Alternative zu kahlen Betonmauern oder -sockeln bieten per Hand verlegte Natursteinmauern mit ihren vielen Spalten und Ritzen Verstecke für Insekten oder kleine Reptilien wie Eidechsen oder Blindschleichen. In Weinbaugebieten wie der Wachau hat sich diese Art des Mauerbaus über viele Jahrhunderte bewährt.

**Mulch:** Laub oder Grasschnitt unter Hecken- oder Beerensträuchern bietet Rückzugsmöglichkeiten für Glühwürmchenlarven und andere räuberische Insekten. Außerdem halten Mulchschichten den Boden gleichmäßig feucht, was auch den Pflanzen nutzt!

**Nistkästen:** Für höhlenbrütende Vögel wie Kohl- oder Blaumeise können Nistkästen an Bäumen montiert werden. Sie danken es Ihnen mit dem Verzehr von blattfressenden Raupen v.a. während der Brutzeit.

#### „Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at). Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

## ABSCHLIESSEND

### Liebe Waidhofnerinnen und Waidhofner!

Es ist keine Überraschung, wenn man Waidhofen an der Ybbs als ganz wichtigen Eckpfeiler des Kunst- und Kulturlebens des Mostviertels ansieht. Die Stadt pulsiert kulturell, die Stadtverantwortlichen haben vorbildhaft den Wert von Kunst und Kultur für das gesellschaftliche Wohlergehen erkannt.

Die Szene brummt. Und das nicht nur im Sommer im Schloss Rothschild mit Konzerten, Theater oder dem Schlosshofkino. Im ehemaligen Bürgerspital am Eberhardplatz entwickelt sich derzeit ein neuer Hotspot. Gemeinsam mit der Musik- und Kunstschule macht die Kulturvernetzung Niederösterreich aus dem reizvollen und ehrwürdigen Gebäude ein Zentrum impulsgebenden Lebens. Unsere Mostviertelzweigstelle mit Vernetzer Hannes Mayrhofer und Kolleginnen Ursula Schrefl und Gudrun Mocnik hat das neue Quartier schon zu Jahresbeginn bezogen, die Musik- und Kunstschule folgte erst kürzlich. Jetzt warten zwei weitere große Schritte auf uns.

Die Initiative „Stadtschreiber – Artist in Residence“ ist ein neues Projekt der Kulturvernetzung und gibt Schriftstellerinnen oder Schriftstellern die Möglichkeit sechs Monate in einer von der Kulturvernetzung im Bürgerspital zur Verfügung gestellten Wohnung kostenfrei zu wohnen, um ihrer literarischen Arbeit im wunderschönen Ambiente der Stadt nachgehen zu können. Die Einrichtung der Wohnung stellt die Stadt zur Verfügung, das mit dem „Artist in Residence“-Programm verbundene Stipendium kommt von der Kulturabteilung des Lan-



des. Die Ausschreibung für den Premierengast läuft, im September geht es los.

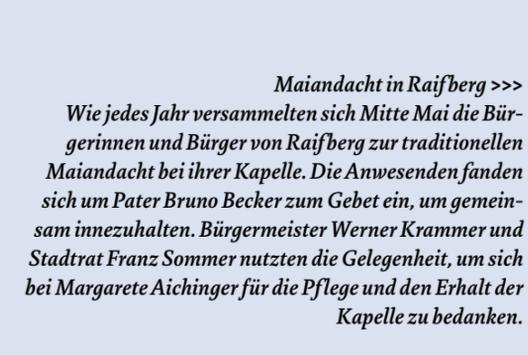
Spätestens im Herbst starten wir von der Kulturvernetzung im Bürgerspital auch unsere dritte Pop Up-Galerie. Nach Bad Fischau und Horn soll diese Initiative bildenden Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit geben, kostenfrei ihre Werke zu präsentieren. Die Kulturvernetzung stellt die Räumlichkeit zur Verfügung, berät und begleitet die Ausstellenden, die wiederum haben sich selbstständig für Bewerbung und Galerieleben zu kümmern. Gegründet vor zwei Jahren als Versuch im Schloss Fischau, war diese binnen Wochen ausgebucht, mittlerweile werden Termine schon für das Jahr 2026 vergeben. Ein ähnlicher Erfolg stellte sich in Horn ein. Und ich bin mir sicher, dass wir mit der dritten Pop Up-Galerie das gesellschaftliche Leben des „Kunst- und Kulturhotspots“ Waidhofen an der Ybbs bereichern werden.

**Prof. Harald Knabl**  
Geschäftsführer – Kulturvernetzung Niederösterreich GmbH

## STADT IM BILD



<<< **Gesunder Hoher Markt**  
Am Samstag, 4. Mai, lud die „Gesunde Gemeinde“ Waidhofen wieder zum „Gesunden Hohen Markt“. Über 20 Ausstellerinnen und Aussteller informierten zu den Themen Bewegung, Medizin, Ernährung und Entspannung und allem, was sich positiv auf das Wohlbefinden auswirkt. Beim Pflanzentauschmarkt wurden junge Pflanzen und Samen getauscht und auch der Flohmarkt „Kunst & Krempel“ zog viele Schnäppchenjägerinnen und -jäger in die Innenstadt.



**Maiandacht in Raifberg >>>**  
Wie jedes Jahr versammelten sich Mitte Mai die Bürgerinnen und Bürger von Raifberg zur traditionellen Maiandacht bei ihrer Kapelle. Die Anwesenden fanden sich um Pater Bruno Becker zum Gebet ein, um gemeinsam innezuhalten. Bürgermeister Werner Krammer und Stadtrat Franz Sommer nutzten die Gelegenheit, um sich bei Margarete Aichinger für die Pflege und den Erhalt der Kapelle zu bedanken.



<<< **Begrüßung des neuen Schlosswirts**  
Stadtrat Martin Dowalil, Vizebürgermeister Armin Bahr (v.l.) und Bürgermeister Werner Krammer (r.) hießen den neuen Schlosswirt Andreas Vielhaber (z.v.r.) und seine Gattin Kathrin herzlich willkommen in Waidhofen und bedankten sich bei Andreas Plappert (3.v.l.) für sein langjähriges Schaffen.



**Tag der offenen Tür in der Zwergenschaukel >>>**  
Die Kleinstkinderbetreuung „Zwergenschaukel“ öffnete vergangenen Freitag ihre Türen für einen Tag voller Kinderlachen, Entdeckungen und spannender Begegnungen. Rund 70 neugierige Eltern nahmen mit ihren Kindern den „Tag der offenen Tür“ wahr und schauten sich an, was die Einrichtung zu bieten hat.



<<< **Gemütlicher Ausflug**  
Die Gruppe des „Treffpunktes für Pflegende und Angehörige“ begab sich im Mai auf einen Ausflug. Gestartet wurde mit einem Mittagessen beim Gasthaus Kerschbaumer, im Anschluss ging es zur Kirchenführung in die Basilika Sonntagberg und zum gemütlichen Abschluss mit Kaffee und Kuchen kehrte die Damengruppe beim Moshammer ein. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Gesunden Gemeinde Waidhofen statt und bot den Teilnehmerinnen eine wohlthuende Auszeit vom Alltag.



## IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber: Magistrat der Stadt Waidhofen a/d Ybbs, Oberer Stadtplatz 28, 3340 Waidhofen a/d Ybbs · Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Abteilung Kommunikation, T +43 7442 511-108 · Grafische Gestaltung: Magistrat der Stadt Waidhofen a/d Ybbs · Hersteller/Herstellungsort: OÖN Druckzentrum, Medienpark 1, 4061 Pasching · Anzeigenverwaltung: Magistrat der Stadt Waidhofen a/d Ybbs · Auflage: 5.500 Stück

# WAIDHOFEN-APP JETZT LADEN

**Immer informiert – näher an Waidhofen dran!**

Die wichtigsten Infos und Services gebündelt in einer App: Von Veranstaltungen über Müllerinnerungen bis hin zu Angeboten der Einkaufsstadt.

waidhofen.at